

Aus der Schaumb. Nachrichten
Ausgabe 150158 - Schaumburger Nachrichten
Samstag, 9. November 2013
Seite 14
© 2012 SN



Mitglieder des Arbeitskreises Heimatgeschichte vor dem Haus von Horst Schlüter mit der enthüllten historischen Hinweistafel und der Milchkanne, die aber niemand über den First werfen wollte. pr.

Den First-Wurf traut sich niemand zu

Arbeitskreis bestückt das Haus des Bürgermeisters mit Geschichts-Tafel / Früherer „Dorfkrug“

Riehe. Der Arbeitskreis Heimatgeschichte im Verein „Glück Auf Riehe“ hat die dritte historische Hinweistafel innerhalb des Ortes installiert. Nach der Schule (jetzt Küchenstudio Dohmeyer) in 2011 und der früheren „Gastwirtschaft Lippmann“ (jetzt Bundesverband Lohnunternehmen BLU) in 2012 erhielt in diesem Jahr der erste Rieher „Dorfkrug“ ei-

ne Tafel mit Informationen über die Historie des Gebäudes.

Das Haus bewohnt heute der Suthfelder Bürgermeister, Horst Schlüter, der in direkter Abstammung der früheren Krugwirte steht. Während einer Feierstunde enthüllten Schlüter und der Sprecher des Arbeitskreises Heimatgeschichte, Ralf Schröder, die Tafel. Schröder dankte dem Bürgermeister für

dessen Genehmigung zum Aufstellen des Schildes.

Die inhaltliche Gestaltung der Tafel oblag dem Arbeitskreis. Obwohl Schröder eine Milchkanne bereitgestellt hatte, wollte dann aber doch keines der anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises und keiner der Familienangehörigen Schlüters den legendären Milchkannenwurf des vorletz-

ten Krugwirts – Johann Heinrich Wilhelm Lübke – über den First des Gebäudes wagen.

Bei Kaffee und Kuchen klang die Feierstunde aus. Eine Fortsetzung der Reihe historischer Hinweistafeln innerhalb von Riehe soll es im kommenden Jahr geben, heißt es in einer Pressemitteilung. r

► Bild der Tafel auf sn-online.de